

Hoher Besuch bei Christophe Lenderoth in Bremen!

Am 9. Juli war Klara Geywitz, die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, zu Besuch bei Christophe Lenderoth in Bremen. Gemeinsam mit Marcel Bartsch, Torge Drews und Christian Mettlach von WICONA wurde sie aus erster Hand über das Paradebeispiel für echte Kreislaufwirtschaft in der Praxis informiert.

In dem deutschlandweit bisher einzigartigen Pionierprojekt wurde die Aluminium-/Glas-Fassade des Verwaltungsgebäudes des Metallbauunternehmens Lenderoth in Bremen zurückgebaut, sortenrein getrennt, recycelt und an gleicher Stelle wieder fachgerecht montiert – eine wegweisende Kooperation von Lenderoth, WICONA und Saint-Gobain Glass. Im Ergebnis konnte bei der Revitalisierung der rund 370 m² großen Pfosten-Riegel-Fassade 24,6 t CO₂ eingespart werden – dank der Verwendung von 100 % recycelten End-of-Life Aluminiumprofilen und 64 % recyceltem Glas.

Alle Beteiligten waren sich einig: der Schlüssel für die Zukunft liegt im zirkulären Ansatz. Dieser hält wertvolle Rohstoffe im Kreislauf, reduziert den Energieverbrauch sowie CO₂-Ausstoß und maximiert gleichzeitig die Gewinne. Klara Geywitz betonte bei ihrem Besuch: „In der Kreislaufwirtschaft liegt der Schlüssel für klimagerechtes Bauen und Sanieren. Ich konnte heute ein hervorragendes Beispiel dafür sehen, wie durch innovative Produkte und Zusammenarbeit gute Fortschritte in der Bauwirtschaft erzielt werden können. Der zirkuläre Ansatz ist der Schlüssel zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zum Klimaschutz.“

Mit der weltweit ersten Aluminiumlegierung aus bis zu 100 % recyceltem End-of-Life-Aluminium Hydro CIRCAL von WICONA und mit ORAE von Saint-Gobain Glass ist es möglich den Kreislauf zu schließen. „Die positive Resonanz und das große Interesse in der Bauwirtschaft, besonders von Projektentwicklern und Architekten, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Marcel Bartsch, Director Business Development WICONA.



(v.l.n.r.) Marcel Bartsch, Klara Geywitz, Christophe Lenderoth, Torge Drews, Christian Mettlach



Klara Geywitz im Gespräch mit Marcel Bartsch, Christophe Lenderoth und Christian Mettlach



(v.l.n.r.) Gemeinsam vor der revitalisierten Fassade:
Christian Mettlach, Marcel Bartsch, Christophe

Fotonachweis: Mediashots

Ansprechpartner für die Fachpresse:

Christian Mettlach
Hydro Building Systems Germany GmbH
Einsteinstr. 61
D-89077 Ulm
M: 0049 159 04224206
T: 0049 731 3984 293
E: christian.mettlach@hydro.com
www.wicona.com